

11. Juni 2017: Tagesseminar mit **Herwig Duschek** in Satyagraha (S):

Genie und Wahn:

Die Polarität Nietzsche - Hölderlin

Unterthema zu Beginn: Rudolf Steiners "Philosophie der Freiheit" (9)¹

Weitere Seminarthemen in Bearbeitung (Termine werden noch bekanntgegeben):

"Segantini - Meister des Lichts"

Herwig Duschek, 15. 5. 2017

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

2362. Artikel zu den Zeitereignissen

Der Bundeswehr-"Franco" – ein Phantom? (2)

(Zur gestrigen NRW-Landtagswahl: die Wahlbeteiligung lag bei 65,2%.² Nicht gewählt haben demnach 34,8%, die mit Abstand größte "Partei". Von den Gesamtwählern (100%) haben entsprechend gewählt: 21,5% CDU, 20,3% SPD, 8,2% FDP, 4,8% AFD, 4,2% Grüne, 3,2% Linke und 0,7% Piraten.)



(<http://www.ballderoffiziere.at/tradition/>)

Am 20. Januar 2017³ besuchte Franco A. ... den "Ball der Offiziere" (s.li.) in der Wiener Hofburg, ein großes gesellschaftliches Ereignis, das vom Österreichischen Bundesheer alljährlich organisiert wird. Der Ball ist laut Auskunft der Veranstalter „ein Treffpunkt nicht nur der Offiziere des Österreichischen Bundesheeres und der Wiener Gesellschaft, sondern auch europäi-

scher Politik und Wirtschaft. (...) Aufgrund der immer stärker werdenden internationalen Zusammenarbeit mit ausländischen Armeen finden sich auch immer häufiger Offiziere aus diesen Ländern als Ballbesucher ein". Sponsoren des Balls sind unter anderem die großen internationalen Rüstungskonzerne Krauss-Maffei Wegmann, BAE Systems und General Dynamics.⁴

Nun kommt offiziell eine Waffe ins Spiel (s.u.), natürlich aus dem Zweiten Weltkrieg:⁵

¹ <http://www.gralsmacht.eu/termine/>

² <https://www.welt.de/politik/deutschland/article164555597/Alle-Ergebnisse-und-Grafiken-der-Landtagswahl-im-Ueberblick.html>

³ <http://www.bundesheer.at/organisation/regional/wien/galerie.php?id=2792&currRubrik=98>

⁴ <http://www.nachdenkenseiten.de/?p=38102>

⁵ https://de.wikipedia.org/wiki/Terrorermittlungen_gegen_einen_Bundeswehrsoldaten_2017

Es handelte sich um eine historische französische Pistole vom Typ "Unique" mit dem Kaliber 7.65 mm aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs (s.re.⁶) ...

Nach den Erzählungen von Franco A. habe er die Waffe während einer durchzechten Nacht Ende Januar 2017 beim durch das Österreichische Bundesheer organisierten Ball der Offiziere in Wien, der unter Ehrenschutz steht, in einem Gebüsch gefunden und erst am nächsten Morgen in seiner Tasche entdeckt, als er schon am internationalen Flughafen Wien war, wo er sie im Putzschacht einer Behindertentoilette versteckte.

Festgenommen wurde er am 3. Februar (3. 2.) 2017, als er die – zwischenzeitlich entdeckte und seither überwachte – Pistole wieder holen wollte.



Nun stellt sich natürlich die Frage: was wollte denn *Franco A.* mit der Waffe? Es ist ja kaum vorzustellen, daß er die Waffe an Bord eines Flugzeuges schmuggeln wollte? War *Franco A.* nach Wien geflogen, oder war mit dem Auto gefahren?

*Dazu heißt es:*⁷ *Wochen später sei er, weil ihm die Angelegenheit keine Ruhe gelassen habe, nochmals nach Wien geflogen, um die Sache zu "regeln".*

Was heißt "regeln"? Über diesen wichtigen Punkt gibt es keinerlei Informationen.

Nun kommt noch ein Rechtsberater (ohne Namen) hinzu:⁸

Das inzwischen gelöschte E-Mail erhielt der Rechtsberater (der Bundeswehr) laut dpa im Februar. Nach Schilderung des Falles wollte (Franco) A. demnach wissen, wie er seine schriftliche Einlassung (Stellungnahme im Zivilprozess) gegenüber der österreichischen Polizei formulieren sollte. Nachdem der Rechtsberater nun aus den Medien von der Festnahme von Franco A. (27. 4. 2017) erfahren hatte, sah er sich nach eigenen Angaben veranlasst, an seinen Vorgesetzten zu schreiben.

In dem Brief, den der Rechtsberater an den Inspekteur der Streitkräftebasis, Generalleutnant Martin Schelleis, schickte, heißt es: "Die insgesamt sehr blumig und mit Liebe zum Detail dargebotene 'literarische' Schilderung erschien mir in zwei wesentlichen Punkten nicht glaubhaft. Zum einen, die angeblich aufgefundene Pistole in nüchternem Zustand in der Kleidung nicht bemerkt zu haben, zum anderen die – nicht mehr von Panik beherrschte – Situation Wochen später, die bei nur geringer Anstrengung zu der Überlegung hätte führen müssen, eine Übergabe der Waffe an Behörden zumindest vorher anzukündigen, wenn man schon deswegen eigens nieder nach Wien fliegt."

Richtig. So verkatert kann man gar nicht sein, um im Hotel die Pistole in der Kleidung nicht zu bemerken. Wer versteckt schon eine Pistole im Flughafen, im Putzschacht einer Behindertentoilette?

Immerhin ist interessant, daß der Fall *Franco A.* kurz vor den wichtigen Landtagswahlen in Schleswig-Holstein (7. 5.) und NRW (14. 5.) massiv medienwirksam präsentiert wurde.

(Fortsetzung folgt.)

⁶ <http://www.tague.at/pistolen/index.htm?/pistolen/pages/uniquekm.htm>

⁷ <http://www.vienna.at/fall-franco-a-offizier-kontaktierte-nach-festnahme-in-wien-einen-berater/5266171>

⁸ <http://www.vienna.at/fall-franco-a-offizier-kontaktierte-nach-festnahme-in-wien-einen-berater/5266171>